

Es weht eine dunkle Wolke herein

Volkslied: 'Es geht ein' dunkle Wolk' herein'

Melodie: Sammlung Wolfgang Schmelzel, 1544
 Johann Werlins Liederhandschrift, 1646
 Arrangement: H. Lübben, 04/2011
 25-jähriger Jahrestag von Tschernobyl

Singstimme

8

1. Es weht ein' dunk - le Wolk' he - rein, es
 2. Der Tag ent - stieg so rein und mild, wie
 3. Die Strah - len - wol - ke weht' - he - rein, es
 4. In Ja - pan hat die Erd' ge - bebt, wie
 5. Die Was - ser schlu - gen die Fa - brik, ein
 6. Die Nut - zung a - to - ma - rer Kraft, ein
 7. Es dür - fen hier nur Wol - ken sein, die

Gitarre

8

e D C H

Gesang

8

1. könn - te auch nur Re - gen sein? Ein Re - gen
 2. ein ver - trau - tes Kind - heits - bild. Es war ein
 3. muss - te Tod im Re - gen sein! Fall - out aus
 4. es noch kei - ner hatt' er - lebt, dann ka - men
 5. nie er - war - te - tes Ge - schick, was kein Mensch
 6. Kon - to al - len Er - ben schafft. Solch sinn - lo -
 7. voll mit lau - term* Re - gen sein! Ein Re - gen

Git.

8

e D C a h C G A

* (lauter - rein, ungetrübt)

Gesang

8

1. aus den Wol - ken wohl auf das grü - ne Gras.
 2. Früh - lings - mor - gen gar ü - ber Stadt und Feld..
 3. je - nen Wol - ken brach ein in uns - re Welt.
 4. Rie - sen - wo - gen un - bän - dig ü - bers Land.
 5. wollt' er - ah - nen: Nun büßt die gan - ze Welt!
 6. ses Kre - pie - ren macht mir das Herz so schwer.
 7. aus den Wol - ken all - zeit auf Stadt und Feld.

Git.

8

h G D e F C a D H e